

Trump bestätigt den Tod des IS-Führers al-Baghdadi

(Infostand: 30.10.2019. Zeit 15.00) Version 3

Amerikanische Spezialtruppen sollen den Führer der Terrormiliz Islamischer Staat im Nordosten Syriens mit Hilfe von Kurden, sowie eines braven Hundes, aufgespürt, in einem Tunnel ohne Ausgang in die Enge getrieben und getötet haben.

Laut Trump starb er wie ein Hund, jammernd und winselnd und riss in aussichtsloser Situation auch drei Kinder in den Tod.

Der amerikanische Präsident Donald Trump hat am Sonntagmorgen (Ortszeit) stundenlangen Spekulationen ein Ende bereitet und den Tod Abu Bakr al-Baghdadis, des Anführers der Terrormiliz Islamischer Staat (IS), bestätigt. Trump hatte selber die Bühne für seinen Auftritt im Weissen Haus vorbereitet, als er am Samstagabend in einer Twitter-Botschaft bekannt gab, es habe sich soeben etwas Grossartiges ereignet. In seinem Auftritt im Weissen Haus sagte Trump dann am Sonntagmorgen, die Vereinigten Staaten hätten in der Nacht zuvor «den Terroristenführer Nummer eins» zur Rechenschaft gezogen: «Abu Bakr al-Baghdadi ist tot.»

[...] **Die USA haben den Anführer des Islamischen Staates, Abu Bakr al-Baghdadi, nach Ansicht des iranischen Außenministeriums wegen des „Ablaufs des Verfallsdatums“ getötet.**

„Allen ist bekannt, dass die Terrormiliz IS und Abu Bakr al-Baghdadi, sowie diejenigen, die an der Spitze der Terrorgruppierungen stehen, die nach ihrem eigenen Geständnis von Amerikanern gegründet wurden, ein Verfallsdatum haben“, sagte der Sprecher des iranischen Außenministeriums, Abbas Mussawi, dem iranischen TV-Sender IRIB am Montag.

„Sobald das Haltbarkeitsdatum dieser Gruppierungen vorbei ist, werden sie vernichtet“, sagte Mussawi weiter. [...] (sputniknews)

Die Aufführung im Weissen Haus, war ähnlich jener des ex-ante Nobelpreisträgers und Dronenbefehlshabers US-Präsident Obama, als man Bin Laden offiziell umgebracht haben soll.

Hohe Mitglieder der Regierung sollen das Geschehen im Situation Room des Weissen Hauses über eine ausserordentlich gute Video-Verbindung mitverfolgt haben:

«Die Bilder waren so klar wie in einem Film.»

Sicher, heute kann man von erstklassigen Helmkameras 4K-Bilder in Vollformat (24/36mm) in Kinoqualität übertragen.

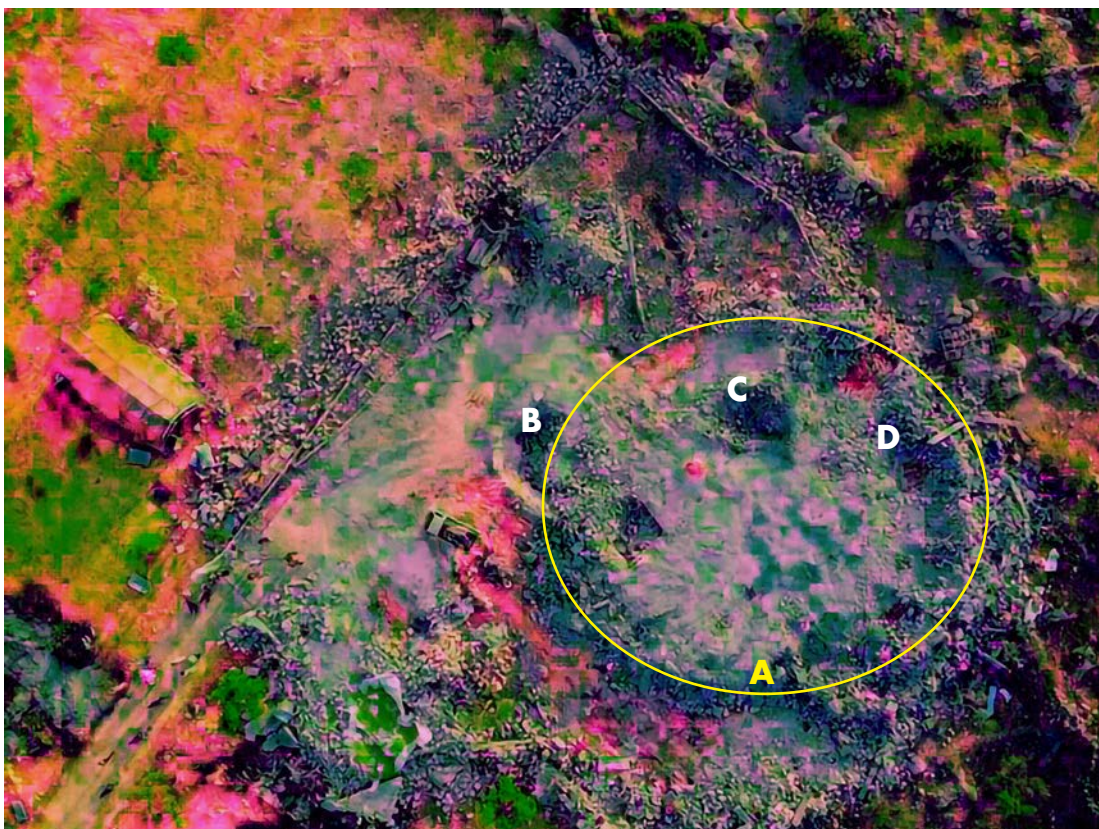
Dies besagt aber über die Liquidierung Abu Bakr al-Baghdadis rein gar nichts aus. Die Aussage: «Die Welt ist ein viel sicherer Ort», triumphierte der amerikanische Präsident Donald Trump am Sonntag, ist eine sehr gewagte Aussage.. Die US-Regierung hat einen Märtyrer geschaffen! Das war höchst unklug.



Oben, Bild 1.: Originalbild im sichtbaren Licht der US-Air Force.

Unten, Bild 2.: Bildanalyse von „SVMMARVM-Image analysis“. Deutlich kann man den Hauptsprengkrater (A und Kreis) und drei Einschläge der 3 Bomben vom Typ GBU-28/B (B,C,D) sehen.

Die Trümmerteile um das ehemalige Gebäude stammen von der Umfassungsmauer die durch die Druckwelle umgelegt wurden. Siehe Bild 3.



Das Vorgehen des US-Militärs:

Vermutlich schossen Apache-Hubschrauber zuerst mindestens 4 Boden-Boden-Rakete vom Typ AGM-114R Hellfire-Raketen ab.

Den Trümmern nach zu urteilen, die etwa 20x60cm und etwas grösser waren, hatten die US-Streitkräfte Bomber vom Typ F-15 Eagle mit Sprengbomben geschickt, um 3 Bomben vom Typ GBU-28/B-System, eine mit GPS/lasergelenkte schwere, bunkerbrechende Waffe und Freifall-Bombe, Gewicht 2268 kg, Baureihe Paveway-III.

Diese Waffe wird zur Tiefensprengung mit Explosionsverzögerung eingesetzt.

Zur gleichen Zeit warf man vermutlich eine Kugel-Splitterbombe ähnlichen Typs ab, um einen optimalen, dicht wirkenden Explosions-Effekt zu erzielen.

Die gleichzeitige Explosion dieser Bomben pulverisiert Beton. Überlebenschancen: keine. Ungereimtheiten:

Russland äußert Zweifel an Baghdadi-Tod: Keine US-Angriffe in Idlib registriert

[...] Laut dem Sprecher des Ministeriums, Generalmajor Igor Konaschenkow, sind in den letzten Tagen in Idlib keine Luftangriffe seitens der USA oder der US-geführten Anti-IS-Koalition verzeichnet worden.

Außerdem betonte Konaschenkow, dass am vergangenen Samstag und in den letzten Tagen „keine Luftangriffe der USA oder der sogenannten ‚internationalen Koalition‘ auf die De-eskalationszone Idlib verzeichnet wurden“.

Auch der Anstieg der Teilnehmer an der angeblichen Operation zur Vernichtung von al-Baghdadi löse Fragen und Zweifel an ihrer Realität aus:

„Der Anstieg der direkten Teilnehmer und Länder, die sich angeblich an dieser ‚Operation‘ beteiligten, mit jeweils völlig widersprüchlichen Angaben, wirft vernünftige Fragen und Zweifel an ihrer Realität auf, umso mehr an ihrem Erfolg“,
so Konaschenkow.

Moskau weiß nichts von Hilfe für US-Luftwaffe bei Baghdadi-Operation

Russland hat das Trump-Lob für die Hilfe beim Einsatz gegen al-Baghdadi kommentiert. Dem Verteidigungsministerium zufolge wurde der Luftraum über dem von Russland kontrollierten Territorium Syriens für Washingtons Hubschrauber, die bei der Operation gegen den IS-Chef beteiligt waren, nicht geöffnet. Russland und Syrien haben die Lufthoheit über dem syrischen Luftraum.

„Uns ist nichts von einer angeblichen Unterstützung für den Überflug der amerikanischen Luftwaffe in den Luftraum der Deeskalationszone von Idlib während dieser Operation bekannt“, heißt es in der Erklärung.

Am Sonntag hatte der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump, den Tod von al-Baghdadi bestätigt. Trump zufolge beging der Terror-Anführer Selbstmord, indem er eine Sprengstoffweste in dem Tunnel ohne Ausgang zur Explosion brachte. Zahlreiche Begleiter al-Baghdadis hätten ebenfalls ihr Leben gelassen.

Von der kurdischen Hilfe beim Auffinden al-Baghdadis sagte Trump nichts. Hingegen erwähnte er den tapferen Hund, der ihn „aufgefunden und getötet“ hatte. Immerhin hat der brave Hund dann den Angriff der Apache-Hubschrauber überstanden und hätte nun Anspruch auf eine höheren Rang oder ein Standbild.

Moskau:

Der „zigste Tod“ von IS-Chef ändert nichts

Der neue „Tod“ des früheren IS-Chefs wird laut Konaschenkow keine Auswirkung auf die Situation in Syrien haben:

„Seit der endgültigen Niederlage des IS durch die syrische Regierungsarmee mit Unterstützung der russischen Luftstreitkräfte Anfang 2018 hat der abermalige ‚Tod‘ von Abu Bakr al-Baghdadi keine operative Bedeutung für die Lage in Syrien oder das Vorgehen der verbleibenden Terror-Kämpfer in Idlib“, heißt es in der Erklärung.

IS-Anführer mehrfach totgesagt

Al-Baghdadi wurde laut dem russischen Außenpolitiker Konstantin Kossatschow bereits zuvor mindestens fünfmal totgesagt. Medien berichteten über den Tod des IS-Chefs bei einem Luftschlag, an einer Verletzung sowie an einer Vergiftung. Die Berichte hätten jedoch keine Bestätigung bekommen. 2017 gab Russlands Verteidigungsministerium beispielsweise bekannt, Dutzende IS-Befehlshaber und Hunderte Terroristen seien bei einem russischen Luftangriff auf Rakka getötet worden.

Unter ihnen sei auch al-Baghdadi gewesen.

Im April dieses Jahres veröffentlichte die der Terrormiliz IS nahestehende Al-Furkan-Mediengruppe noch ein Video, das angeblich den IS-Anführer zeigt.

sm/gS [...]



Bild 3.: links:

Dieses Bild soll den zerstörten Gebäude zeigen.

Der Schutt zeugt von Bomben mit sehr hoher, dichter Zerstörungskraft. Die Steine der von der Druckwelle zerstörten Umfassungsmauer, sind deutlich auszumachen. und weisen auf die Richtung der Druckwelle.

Sie sind wohl das Ergebnis der letzten und vierten Splitter-Spengbombe welche auch die Kleinteilung der Betonbruchstücke erklärt.

Der angenommene Ausfall al-Baghdadis hindert die Amerikaner oder ihre Verbündeten allerdings nicht daran, einige Panzer und Spezialtruppen in dem syrischen Gebiet zu belassen, um die „Ölquellen zu schützen, damit sie nicht in die Hände des IS fallen“, will sagen in die Hände des syrischen Präsidenten Assad und/oder in die der von den Amerikanern wieder einmal verratenen Kurden.

Quellen: BLN, AFP, Sputnik

<https://de.sputniknews.com/politik/20191027325914154-russland-aeussert-zweifel-an-baghdadi-tod-keine-us-angriffe-in-idlib-registriert--/>



Oben: Es soll sich um den Gebäudekomplex handeln. Vor dem Bombenangriff (Sichtbares Spektrum)

Unten: Gleiches Bild. Bildanalyse von „SVMMARVM-Image analysis“ (Spektrum: IR und sichtbares Licht)

